



1. August-Feier 2014 Festzelt beim Rebhaus Watt



Donnerstag, 31. Juli

Rebhausfest

20.00 – 02.00 Uhr Festwirtschaft, Tanz und Unterhaltung
mit dem Duo Abendrot aus Tirol

Freitag, 1. August

Bundesfeier

09.00 – 12.00 Uhr Brunch

12.00 – 02.00 Uhr Festwirtschaft

ab 19.00 Uhr Unterhaltung mit dem Duo Abendrot aus Tirol

Gratis Busbetrieb von 18.00 – 20.00 Uhr

ab Gemeindehaus Regensdorf

Zivilgemeindehaus Adlikon

Feuerwehrgebäude Watt

(Rückfahrten ab 23.00 Uhr)

20.30 Uhr

Alphorngruppe Altburg

Gedanken zum 1. August

ca. 22.30 Uhr

grosses Feuerwerk mit Überraschung

bis 02.00 Uhr

Festwirtschaft und Tanzmusik

Freundlich laden ein:

Rebhausgemeinschaft Watt, Turnerfamilie Watt, Gemeinderat Regensdorf

Sponsoren Feuerwerk:

*Lift AG, Maler Sommer, Marty Transport AG, Duttweiler & Hohl AG,
Oliver Stutz, Adrian Suter*



Terminkalender

April	16.	Mi	DR	GV
	28.	Mo	FR	Tätschschiesen
Mai	9.	Fr	TV/DR	Jubiläumsabend 100 Jahre TV Otelfingen
	10.	Sa	DR TV	Trainingstag im Pächti Wildsau-Games TV Otelfingen
	17.	Sa	JUWA	JUSPO-Tag in Wiesendangen
	24.	Sa	TV	Sempacherseelauf
	25.	So	DR	AKTIVE: Regionen-MS in Regensdorf
	24./25.	Sa/So	GETU	Regionen-MS in Regensdorf
	29.	Do	TV/DR	EKMS / GLZ / AZO in Thalwil
Juni			FR	Eintägige Turnfahrt
	7.	Sa	TV	Trainingstag
	14./15.	Sa/So	TV	Einzelturnfest in Ossingen
	20.-22.	Fr – So	TV/DR/MR	Sektionsturnfest in Ossingen
	28./29.	Sa/So	GETU	Kant. Geräteturnerinnentag in Fehraltorf
Juli	9.	Mi	DR	Brätelabend
	11.	Fr	TV	Triathlon Otelfingen
August	1.	Do	TV/MR/FR	1. Augustfeier beim Rübhaus
			DR/TV	DR meets TV
	7.	Do	MR	Würstlibraten Rest. Post
	15.	Fr	MR	Pétanqueturnier Lindenhof
	23./24.	Sa/So	MR	Familienwanderung
September	6./7.	Sa/So	GETU DR / TV	Kant. Geräte-meisterschaft in Effretikon Turnfahrt (Ziel geheim)
	7.	So	TV	Swiss Marathon light Sarnerseelauf
	17.	Mi	MR	Herbstwanderung
	20.	Sa	JUWA/GETU	Plauschtag auf dem Pilatus
Oktober	10.	Fr	MR	Fondueschmaus Waldschenke Altberg
	11.	Sa	TV	Hallwilerseelauf
	13.	Mo	FR	Jass- und Spielabend
November	9.	So	FR	Seniorinnenmeisterschaft Volleyball
	15.	Sa	TV (DR)	Zeitungssammlung
Dezember	8.	Mo	FR	Chlausabend
	14.	So	TV	Silvesterlauf
	18.	Do	MR	Jahresschlusshöck im Seeholz
2015				
Februar	6./7.	Fr/Sa	ALLE	Dorfabend
August	14.	Fr	TV	100 Jahre TV Watt
September	4.-6.	Fr – So	ALLE	Watterfäscht

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 31. Oktober 2014

Als was ist wann, wo, wer verantwortlich in den Riegen?

ALS WAS	WANN	WO	WER	TELEFON
Turnverein				
Präsident			Adi Frei	076 405 65 39
Aktuar			Franc Schnoz	079 572 26 90
Kassier			Marcel Bopp	079 777 14 93
Aktive:	Di 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	PR	Raphael Albrecht	079 749 02 33
	Fr 20 ⁰⁰ - 22 ⁰⁰	PR ev. Watt		
Damenriege				
Präsidentin			Claudia Zollinger	076 326 42 64
Aktuarin			Gabi Lätsch	079 274 01 51
Kassierin			Larissa Roth	078 829 52 13
Team Aerobic	Mi 19 ³⁰ - 20 ¹⁵	PR oder Watt	Edith Chenevard -	043 810 62 16
Aktive	Mi 20 ¹⁵ - 21 ⁴⁵	PR oder Watt	Zeller	
Volleyball	Mi 19 ⁴⁵ - 21 ⁴⁵	Watt oder PR	Hermine Frei	044 840 33 78
Jugend				
JuWa 1 Mädchen	Mo 17 ³⁰ - 19 ⁰⁰	PR	Debora Keller	076 589 99 11
JuWa 1 Knaben	Fr 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	PR	Marcel Bopp	079 777 14 93
JuWa 2 ab 4. Kl.	Di 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PR	Larissa Roth + Stefanie della Torre	078 829 52 13 044 841 08 75
Geräteturnen				
Kat. Anf. bis Kat. 3	Do 17 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰	PR	Angela Lüchinger	079 781 24 82
Kat. 3	Di 17 ⁰⁰ - 18 ³⁰	PR	Angela Lüchinger	079 781 24 82
ab Kat. 4	Mi 17 ³⁰ - 19 ³⁰	PR	Maria Gfeller	044 841 02 24
ab Kat. 3	Fr 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	PR	Maria Gfeller	044 841 02 24
Kinderturnen				
1. Kindergarten	Mo 16 ³⁰ - 17 ³⁰	Watt	Gabi Lätsch	044 840 01 33
2. Kindergarten	Mo 17 ³⁰ - 18 ³⁰	Watt	Gabi Lätsch	044 840 01 33
EIKI-Turnen	Di 15 ⁵⁵ - 16 ⁵⁵	Watt	Anita Jenny	044 870 26 71
	Di 17 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰			
Frauenriege				
Präsidentin			Käthi Zollinger	044 840 47 85
Aktuarin			Ruth Meili	044 840 63 10
Kassierin			Trudi Tönz	044 840 14 18
FR 1	Mo 20 ³⁰ - 21 ⁴⁵	PR	Leiterteam	
FR2	Mo 18 ³⁰ - 20 ⁰⁰	Watt	Theres Brogli	044 844 30 52
Volleyball	Mo 19 ⁰⁰ - 20 ³⁰	PR	Katrin Jaussi	044 251 00 64
Männerriege				
Präsident			Robert Stutz	044 840 58 85
Aktuar			Heinz Kunz	079 642 95 70
Kassier			Thomas Stoffel	044 870 15 74
Männerturnen 1	Do 20 ¹⁵ - 21 ⁵⁰	PR	Robi Frommenwiler	044 870 17 68
Männerturnen 2	Do 20 ⁰⁰ - 21 ⁵⁰	Watt	Martin Haus	044 840 58 05
Senioren	Do 19 ⁰⁰ - 20 ¹⁵	PR	Klemens Zeller	044 841 07 54
Turnerchörl	Mo 20 ⁰⁰ - 21 ⁵⁰	PR Singsaal	Hans Roth	044 840 03 44

(PR = Schulhaus Pächterried / Watt = altes Schulhaus Watt)

Stand: Frühling 2014

Der TV Watt am 46. Engadiner Skimarathon

Bei schönstem Wetter machte sich dieses Jahr eine noch grössere Gruppe Marathonis am Freitag, 07.03.2014, auf den Weg ins Engadin. Dank Roger Schenk's Organisationstalent, wurde die Gruppe vom TV Watt und ihre Begleiter bereits erwartet, das Hotel und die Restaurants bekamen es mit einer 21-Mann/Frau starken Gruppe zu tun. Die einen standen an diesem Freitagnachmittag noch auf die Langlaufski um die Schneeverhältnisse zu testen, die anderen reisten nach und nach gemütlich an.

Karin Frutiger bekam weiblichen Zuwachs durch mich und der TV zählte einen Teilnehmer mehr mit Schubö. Wie dies so Brauch ist, wurde am ersten gemeinsamen Abend im Engadin zusammen diniert und anschliessend die wochenlange gesunde Körperkultur, welche bei den einen zur strengen Marathon-Vorbereitung gehört, gehörig auf die Probe gestellt. Schnaps, Fleisch, Wein und die allseits beliebte/gefürchtete Ahojbrause kamen auf den Tresen.

Die Livemusik im Stübli an diesem Abend gab ihr Bestes und brachte einige zu fortgeschrittener Stunde noch dazu, das Tanzbein zu schwingen! Nach und nach begaben sich die „guten Vorbilder“ zurück ins Hotel, um eine Mütze Schlaf zu bekommen, einige entschlossen sich, kurzerhand die Nacht zum Tag werden zu lassen und wechselten somit um 08:30 Uhr direkt mit den ersten Erwachenden das Bett.

Einige der Truppe, die schon das „Zmorge-Buffett“ genossen, staunten nicht schlecht, als sich Franc und Jörn am Samstagmorgen top motiviert im Trainingsoutfit auf den Weg zur Loipe machten: Für eine letzte Trainingseinheit vor dem obligaten Wachsen der Ski! Der Samstag wurde von den Teilnehmern ganz individuell genutzt, aber eins stand bei jedem auf dem Programm: Die Startnummer wurde ausgelöst und das

Festgelände in St. Moritz wurde schon mal unter die Lupe genommen.

Hier werden wir Durchskaten, wurde mir erzählt, das sei ca. km15. Danach käme eine grössere Steigung. Den Geschichten der erfahrenen Marathonis lauschte ich gerne. Nach dem gemütlichen Bummel durchs Langlauf-Village begaben wir uns Richtung Hotel. Schliesslich war es Zeit, die Ski zum Wachsen zu bringen. Nur Wachsmeister Raphi und Fabian richteten ihre eigene Wachsstation in der Appartementküche ein. Die Diskussionen der Zuschauer in der Küche gingen los: Welcher Wachs ist wohl die beste Wahl? Welcher Schliff soll in den Wachs? Raphi hatte für alles eine Antwort parat und die beiden setzten sie sogleich in die Tat um.

Es wurde langsam Abend und unser letzter Teilnehmer gesellte sich zu uns. Dieses Jahr hatten wir hohen Besuch vom TV Buchs. Markus hat sich unserem Marathon-Team angeschlossen und staunte nicht schlecht über die grosse Truppe des TV Watt, die ihn willkommen hiess! Beim gemeinsamen Nachtessen kursierten nochmals Geschichten über vergangene Marathons und auch über die morgigen Bedingungen wurde intensiv spekuliert. Die Wetteraussichten waren TOP, hoffentlich würde der Schnee den hohen Temperaturen nicht zu früh nachgeben und für erschwerte Bedingungen sorgen.

Ist der Wachs und der Schliff gut gelungen? Welches sind die besten Energielieferanten während des Marathons? Von Biberli über Kartoffeldrink bis zu Energygel hatte jeder seine ganz persönlichen Tricks. Zurück im Hotel wurden schon mal die Spezialpräparate der erfahrenen Teilnehmer ausgetauscht und die Utensilien für den Marathon bereit gelegt. Es hiess an diesem Abend schnell „Gute Nacht“, denn alle wollten fit sein für den nächsten Tag.

Der Engadiner 2014 vom 9. März war für viele der Teilnehmer ihr 5-Jahr-Jubiläum. Gestartet wurde bei besten Wetterbedingungen und mit guter Stimmung. Vor dem Startgelände in Maloja gab ein Volksläufer die Schweizer Nationalhymne mit seiner Trompete zum Besten und unterhielt die wartenden Marathonis mit weiteren Musikeinlagen. Die Stimmung war super und das Wetter sensationell! Der Start kam für jeden individuell nach neuem Startsystem. Jörn und Franc starteten in einer schnelleren Hauptgruppe, die Meisten von uns aber liefen bei der Hauptklasse B und den Volksläufern mit. Da jeder seine persönliche Zeitmessung auf sich trug, ging der Start für alle unterschiedlich los! Unsere Fans waren zu dieser Zeit bereits am ersten Checkpoint „der Schanze“ eingetroffen (ca. km12), um uns lautstark anzufeuern! Sie zogen dann weiter ins Dorf „La Punt“ (ca. km 30).



Ein Gruss lag immer drin. André Frei grüsst die Fans.

Die Marathonis:

Adi Frei	3:26.58
Marco Vetsch	3:05.25
Peter Sutter	2:51.15
Karin Frutiger	3:39.37
Dani Meindl	
(Halbmarathon)	2:18.38
Fabian Rettegghieri	3:34.52
Oliver Stutz	2:51.20
Martin Gilg	5:02.24
Raphi Albrecht	Aufgabe
Dani Flück	2:33.20
Christian Gantenbein	3:03.02
Robi Frommenwiler	2:35.11

Erschöpfung und doch grosse Erleichterung zeichnete sich in den meisten Gesichtern der Läufer ab, als sie uns näher kamen (erzählten unsere Fans). Die meisten hielten kurz an und redeten zwei-drei Minuten. Andere gönnten sich ein kühles Bier und zogen dann wieder weiter. Raphi musste den Marathon an dieser Stelle beenden. Es war nicht das Bier, das ihn davon abhielt weiter zu laufen, sondern seine Kniekehlenverletzung. Diese hatte er sich einige Wochen zuvor bei einem Bobunfall zugezogen und sie schmerzte stark. Er schnappte sich enttäuscht einen Liegestuhl, setzte sich neben die Loipe und genoss die Sonne. Zu dieser Zeit wusste noch niemand, dass auch für Dani der Marathon bereits nach 21 Kilometern wegen eines Sturzes zu Ende gegangen war. Alle anderen Teilnehmer liefen den Marathon bis ins Ziel und gemeinsam wurde in der Festwirtschaft auf den Erfolg und den tollen Anlass angestossen!

Bettina Frei

Die Jubilaren:

Jörn Eriksen	2:20.36
Roger Schenk	3:04.01
Franc Schnoz	2:41.50
Fredy Marty	3:34.26
André Frei	3:07.03
Benny Tönz	3:34.52

Die Neuen:

Schubo	4:08.09
Bettina Frei	4:32.39
Markus Hunziker	
(TV Buchs)	3:25.18

Die Fans:

Fabienne Kindschi, Reto Diesler, Bettina Rettegghieri mit Dario, Andrea Della Torre, Jean-Pierré Schmid und Evi Peter

Jahresbericht der FR Watt 2013 /14

Es war einmal in einem fernen Land ein kleines Dorf namens Schlumpfhausen. Dort lebten 59 aktive und 26 passive Schlumpfinen und Mama Schlumpf schon viele Jahre lang friedlich zusammen, trieben miteinander Sport und arbeiteten an gemeinsamen Projekten. Eines Tages geriet das friedliche Zusammenleben aus den Fugen: Mama Schlumpf und ein paar der Oberschlumpfinen kündeten an, sie wollen ausziehen, um die Welt zu sehen und deshalb ihren Verpflichtungen im Dorf nicht mehr weiter nachkommen. Ratlosigkeit machte sich breit ... würde das Dorf aufgelöst werden müssen, wenn niemand neue Mama Schlumpf werden wollte? Mama Schlumpf rief eine öffentliche Versammlung aus und erklärte den Ernst der Lage. Schlumpfhausen lief Gefahr, ausgelöscht zu werden – das durfte doch nicht sein? Eben erst hatten sie erfahren, dass sich Ähnliches im Nachbardorf Regenshausen ereignet hatte und da ein ganzer Schlumpfenstamm verschwunden war. Nein, das wollten unsere Schlumpfinen auf jeden Fall verhindern! Eine mutige und erfahrene Schlumpfine versprach, ihr Bestes zu tun, um den Fortbestand des Dorfes, des Turnens und der Gemeinschaft zu sichern. Das wurde mit grossem Jubel und Begeisterung aufgenommen. Auch die alte Mama Schlumpf und ihre ausziehenden Weggefährten freuten sich sehr darüber. Schlumpfhausen war gerettet!

Ein kurzer Rückblick ins letzte Jahr:

Volleyball

Top und Flop – alles war drin in dieser Saison: Gute und weniger gute Spiele in der 2. Liga (da wir im letzten Frühling noch mit einem blauen Auge davon gekommen waren und in der 2. Liga bleiben durften). Wir erhielten in dieser Saison bis jetzt wenige Punkte (genauer 4 von möglichen 36), manchmal waren wir motiviert, manchmal weniger, aber

immer grün. Ab und zu hatten wir Verletzte oder Kranke oder wichtigere (private oder berufliche) Prioritäten. Fakt ist: Diese Saison war bis jetzt nicht unser Highlight, noch etwas schonungsloser gesagt: Wir liegen weit abgeschlagen auf dem zweitletzten Platz. Aber wenn man es von der anderen Seite her betrachtet, kann es ja nur noch besser werden.

Da wir auch ein paar Abgänge zu beklagen haben, müssen wir uns auf die Suche nach neuen Mitgliedern oder anderen Lösungen machen. Seit ich dabei bin, war die Abteilung der Volleyballerinnen nie unser Sorgenkind ... hoffen wir, dass das Volleyball die Kurve kratzen kann. Wäre doch schade...

Frauenriege 1

Nichts wirklich Neues bei den Frauen 1: Motivierte Leiterinnen, welche sich immer wieder was einfallen lassen, um ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Von Fitness über Aerobic, Krafttraining, Walking, Zumba, Spiele oder Üben fürs Chränzli – alles was drin. Und ich denke, den Frauen, die anwesend waren, hat es jeweils immer Spass gemacht. Nur – leider quillt die Halle nie über. Ein Anliegen, welches uns seit geraumer Weile quält. Aber vielleicht stösst ja jetzt die eine oder andere Schlumpfine aus Regenshausen zu uns?

Frauenriege 2

Eine neue Ära ist angebrochen bei den Frauen 2 – nach unglaublichen 29 Jahren Leitung hat Silvia Meier sich aus privaten Gründen entschlossen, ihren verdienten Ruhestand anzutreten. An ihre Stelle ist Theres Brogli getreten, ein weiteres treues Mitglied unserer Frauenriege, welches sich einer neuen Aufgabe gestellt hat. An dieser Entscheidung erfreut hat sich auch Marlene, die sich nun wieder anderen Prioritäten widmen kann. Ich bin überzeugt, die weiterhin konstante Anzahl Turnerinnen in der Alten Halle ist Zeugnis

davon, dass Theres ihre Aufgabe hervorragend meistert.

Ich wünsche den Frauen 2 an dieser Stelle von Herzen, dass sie weiter so aktiv und gesund bleiben und noch viele schöne Turnstunden erleben können.

Turnfahrt

Organisiert von Trudi und Käthi – also da getraue ich mich gar nicht, etwas zu schreiben! Der Bericht von Margrit Schumacher darüber im Turnerheftli ist einfach zu perfekt, dazu in Reimform, da würde alles, was ich schreibe, nur abfallen. ☺ Und allen, die gerne mehr wüssten, lege ich Vereinsheftli Nummer 92 ans Herz – sensationeller Bericht!

Minigolf im Sommerferienprogramm – eine Frechheit: zum ersten Mal kommen und gleich gewinnen – also Käthi, das gehört sich doch nicht! ☺ Obligates Coupe-Essen danach.

1.-August-Feier: Viele Würste, Steaks und Spiesse, schöne Deko, fulminantes Feuerwerk, eingespieltes Team von Frauen und Männern, Tüchli, die verloren gingen.

Lotto vom Sommerferienprogramm auf dem Hof von Familie Mathis: Schön hergerichtete Scheune, lautes Schreien von Zahlen, leckere Preise, über 30 Frauen, die gewinnen wollten und darunter wie immer ein paar, die mit ihren vielen Karten fast den Überblick verlieren ☺

Tätschschieszen am Knabenschieszen bei Esther Brändli: Ein Novum, vielleicht nicht für alle, aber doch für viele von uns. Unter wirklich fachkundiger und geduldiger Leitung von Hans-Ruedi Frei haben wir doch mehr als einen Pfeil nicht im Tätsch, sondern auf Nimmerwiedersehen versenkt. Anschliessend gemütliches, sehr feines Essen.

Jass- und Spieleabend in den Herbstferien, organisiert wie immer seit gefühlten 100 Jahren von Katrin: Ein voller

Erfolg für die Frauenriege! Ursula Wolf hat mit einem sensationellen Ergebnis den Abend für sich entschieden. Die Organisatorin allerdings musste sich mit dem undankbaren letzten Platz zufrieden geben. Zu erwähnen ist hier WIEDER Käthi, die – ah ja? – zum ersten Mal teilnahm und gleich zweite wurde, das gehört sich also auch nicht! ☺

Vereinsschlussturnen – das keines war

Seniorinnenmeisterschaft im Wisacher, organisiert von Katrin und Käthi: äusserst leckere Kürbissuppe und Torten und ah ja, Volleyball haben wir auch noch gespielt ;-)

Chlausabend im Seeholzbeizli von Rosmarie Zollinger – liebevoll dekoriert, wieder so eine herrliche Kürbissuppe, grosszügige Guetslispenden, unterhaltsames Quiz, einfach gemütlich!

Chränzli, einstudiert von Karin und Theres Marty. Gemeinsames, äusserst gelungenes Werk der Frauen- und der Männerriege, Hut ab!!

So, meine lieben Schlumpfinen: Einmal mehr möchte ich euch allen danken. Ohne euch wäre die Frauenriege ein Nichts. Ihr wendet nicht nur viele Stunden, sondern auch ganz viel Herzblut auf, um diese Gemeinschaft zu einer zuverlässig funktionierenden Einheit zu machen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge komme ich zum Schluss meines letzten Jahresberichts. Lachend, weil ich mich doch immer ziemlich unter Druck gesetzt habe beim Schreiben dieser Berichte und nun froh bin, dass ich keine mehr schreiben muss.

Und mit einem weinenden Auge, weil ich ihn euch dann schlussendlich immer gerne vorgelesen haben und nun keine mehr vorlesen darf.

Ich wünsche uns allen weiterhin eine aktive und schöne Frauenriegezeit!

Karin Fischer

Neue Gesichter im KITU

Seit Ende August 2013 wird im KITU unter einem fast ganz neuen Leiterteam geturnt. Gabi als gute Seele steht den Grünschnäbeln tapfer zur Seite. Nun, nach einem erfolgreich (überlebten) Chränzli ist es Zeit, diese Personen näher vorzustellen:

Haru:



hört auf den Namen Haru Dalguer, Haru ist ein japanischer Name und bedeutet Frühling
ist Halbjapanerin, verheiratet mit Luis aus Peru und wohnt mit 2 Kindern in Adlikon
hat Japanologie und Geographie an der Universität Zürich studiert
arbeitet zurzeit am Flughafen Zürich als Luftverkehrsangestellte
geht gerne auf Reisen
ist interessiert an andere Kulturen
isst am liebsten Sushi
liebt es bis tief in die Nacht Bücher zu lesen
geniesst es, mit dem Velo durch die Landschaft zu radeln
faltet aus einem Stück Papier die wundersamsten Sachen (Origami genannt)
und erfreut sich über glänzende Kinderaugen nach jeder KITU-Stunde



Mark: mein Name ist Mark Maarschalkerweerd
der Nachname verrät es, zur Hälfte bin ich Schweizer, mein Vater kommt aus Holland
meine Grundfertigkeiten im Turnen habe ich vor ca. neun Jahren im Kinderturnen in Watt erhalten
meine Freizeit ist gefüllt mit Skaten und Unihockey spielen
mein Lieblingsessen ist Pfannkuchen
aktuell verbringe ich meine Tage in der zweiten Oberstufe als Schüler und ICT Supporter
dabei bin ich auf der Suche nach einer Lehrstelle als Informatiker für den Sommer 2015

Emil:

reagiert auf den Namen Emil Hänni
in den Bündner Bergen aufgewachsen und nun in Watt zu Hause
verdient seine Brötli als Landschaftsarchitekt
teilt seine Wohnung mit Priska und seinen vier Kindern
mag Zitronenglace statt Schoggiglace
bewegt sich lieber im Schnee als im Hallenbad
freut sich nach dem Frühling wieder auf den Winter
fährt gerne mit dem Bike über Stock und Stein
und freut sich über die Bewegungsfreude der KITU-Kinder



Maricel: Name: Maricel Bachmann
ihre drei Jungs Valentin, Theo und Augustin
nehmen sie voll und ganz in Anspruch
isst am liebsten Pizza und Asado (argentinische
Grillade)
liebt im Gegensatz zu Emil den Sommer
und weiss, seit sie KITU leitet, wie viel Spass das
bringt



DR Watt – Volleyball Rückrunde

Nach einer durchgezogenen Vorrunde für beide Mannschaften, das Damen 1 glänzte vor allem durch Verlieren in 5 Sätzen. Nicht weniger als vier von 6 Niederlagen endeten mit einem 3:2 Sieg für die gegnerische Mannschaft. Nur zwei Siege aus 8 Spielen standen am Ende der Vorrunde auf ihrem Konto. Das Damen 2 konnte immerhin 3 von 7 Spielen siegreich beenden.



Das Damen 1 nach dem Sieg im letzten Spiel.

Mit dem Wissen: „In der Rückrunde sind wir eh immer besser!“ rollte das Damen 1 das Feld von hinten auf. Nur gerade gegen die DR Dielsdorf 2 mussten sie als Verlierer das Feld verlassen. Die restlichen 7 Spiele konnte das Damen 1 gewinnen. Auch die Negativserie von 5-Satz-Niederlagen konnte beendet werden. Im Gegensatz zur Vorrunde gingen sie bei allen drei Spielen mit dem Endresultat von 3:2 als Siegerinnen aus der Halle. Die Meisterschaft ist noch nicht beendet. Einige Spiele stehen noch aus. Da jedoch das Mittelfeld sehr eng beisammen liegt, wird das Damen 1 am Ende der Meisterschaft auf dem 3. bis 6. Platz landen. Aufstieg oder Abstieg sind nicht mehr möglich. Ligaerhalt somit geschafft!

Dem Damen 2 lief es auch in der Rückrunde nicht immer wunschgemäss. Nur zwei Spiele konnten bisher gewonnen werden. Sie hoffen noch auf einen versöhnlichen Abschluss beim letzten Meisterschaftsspiel, bevor dann die Vorbereitungen für die nächste Saison in Angriff genommen werden. Aber auch mit einem Sieg können sie ihren 6. Tabellenrang (bei 8 Mannschaften) nicht mehr verbessern. Wenn sie ihr Potenzial aus den Trainings in den Matches umsetzen können, liegen in der nächsten Saison sicher mehr Siege im Bereich des Möglichen. Die Freude am Volleyball haben sie aber definitiv wieder gefunden.

Astrid Zinggeler

TV – Jahresbericht 2013 des Präsidenten

Das Jahr 2013 war für den Turnverein Watt sozusagen ein Standardjahr, wäre da nicht das alle sechs Jahre wiederkehrende Eidgenössische Turnfest gewesen. Aktivitäten, Helfereinsätze, Wettkämpfe, Reisen und diverse Feste, welche jedes Jahr zum Programm gehören, prägten das Vereinsjahr.

Ich möchte mich bei jedem Einzelnen für euren Einsatz im Verein sowie der Gestaltung eines aktiven Dorflebens bedanken.

Nach einem vereinsmässig ruhigen Jahr, sind wir bestens auf das schon bald bevorstehende 100 Jahr Jubiläum des Turnverein Watt vorbereitet und haben unsere Batterien aufgetankt um Grosses zu vollbringen.

Vorstand

Das vergangene Jahr lebte unter dem Zeichen von gewichtigen Rochaden im Vorstand. Auf der einen Seite wäre da der Wechsel des Oberturners von Jörgen Eriksen zu Raphael Albrecht, auf der anderen Seite die Vakanz des Kassiers welcher durch Marcel Bopp neu besetzt werden konnte.

Durch eine geplante und schrittweise Übergabe des Oberturner-Amtes hatte Raphi genügend Rüstzeug, um nach dem Eidgenössischen Turnfest das Zepter vollkommen in seiner Hand halten zu können.

Die Übergabe des Kassiers verlief aus erster Sicht ganz einfach, wären da nicht die grossen administrativen Änderungen bezüglich Unterschriftenregelungen, Zugriffsberechtigungen und und und. Nach mehrfachen Bankbesuchen und zahlreiche Unterschriften später hat dann doch alles geklappt.

Ein Hurra auf das papierlose Büro....

Turnbetrieb

Nach den zahlreichen Trainings im ersten Halbjahr, die alle auf die Vorbereitung für das Eidgenössische Turnfest abzielten,

stand das zweite Halbjahr ganz im Zeichen des Chränzli 2014.

Der Turnverein unter der Leitung von Raphi und Matthias sollte mal wieder etwas ganz Neues zeigen. Die vergangenen Chränzli Vorführungen haben gezeigt, dass dem Publikum eine abwechslungsreiche, nicht unbedingt Turnverein Watt übliche Aufführung geboten werden soll, um nachhaltig in Erinnerung zu bleiben. Gesagt - getan, wurde ab September mit Grundfiguren am Barren die Machbarkeit einer hochstehenden Barrenturnübung geprüft. Schon bald merkten wir aber, dass bedingt durch die eingeschränkten kunstturnerischen Fähigkeiten ein etwas abgespeckter Plan B her musste.

Nach weiteren planerischen Tätigkeiten im Training, Türmli und natürlich im Chöfl konnte der Turnverein eine Barrenaufführung mit viel Charme und Witz zum Besten geben.

Eidgenössisches Turnfest in Biel

Der Höhepunkt im vergangenen Turnjahr war das alle 6 Jahre wiederkehrende Eidgenössische Turnfest, welches diesmal in Biel durchgeführt wurde.

Das ETF in Biel konnte mit sehr imposanten Zahlen aufwarten:

- Rund 200'000 Besucherinnen und Besucher
- Rund 60'000 Turnerinnen und Turner davon 17'000 Jugendliche

Der Turnverein Watt war traditionell sehr auffallend mit Traktor, Wagen und dem überdimensionalen Grill auf dem Campingplatz vertreten, was für das eine oder andere Staunen der Turnvereine sowie der Besucher sorgte.

Sehr erwähnenswert und eine Premiere war das ausgiebige Morgenessen beim Wagen nach einer sehr kurzen Nacht. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Organisation dieser Überraschung. Gewisse Dinge verblassen schnell, doch so was bleibt ewig.

Dorfabend

Der Dorfabend 2013 war sozusagen eine Premiere. Das erste Mal wurde der Anlass am Freitag und Samstag durchgeführt, um so die monatelange Vorbereitung des Theaterteams zu würdigen. Die Halle war an beiden Abenden fast restlos besetzt. Damit hatte das OK nicht gerechnet.

An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichsten Dank unserem Regisseur Gaudenz Lüchinger sowie dem ganzen Theaterteam aussprechen. Ohne euch wäre dieser Anlass nicht möglich gewesen.

Jugend von Watt

Nachdem Fredy Marty sein Amt als Jugendverantwortlicher und Jugileiter an der Generalversammlung abgegeben hatte, konnten wir glücklicherweise mit Marcel Bopp einen würdigen Nachfolger für dieses Amt stellen. Marcel hatte dank Fredys tatkräftige Mithilfe keine Mühe, die Fertigkeiten und Ausdauer eines Jugileiters zu erlernen und seit dem neuen Schuljahr die Trainings zusammen mit Markus Künzler zu bestreiten.

Leider weiss man im Leben nie, was es bringt und so sind wir bereits ein Jahr später erneut auf der Suche nach einem Jugileiter. Marcel Bopp wird ab kommenden Sommer, bedingt durch berufliche Veränderungen, nicht mehr jeden Freitag die Möglichkeit haben, die Jugendriege zu leiten. Aus diesem Grund wird dringend nach Verstärkung für unser Team gesucht. Personen, die sich vorstellen könnten, diesen Job zu übernehmen, sollen sich bitte direkt bei Marcel oder bei mir melden. Es wäre sehr schön, wenn wir jemanden aus den eigenen Reihen finden könnten, um so unserer Jugend ein abwechslungsreiches Training bieten zu können.

Einweihung eines topmodernen Stalls

Zu Beginn des Jahres wusste fast keiner, wie die vollendete Baustelle auf dem Lindenhof einmal aussehen würde. Doch mehr und mehr nahm das ganze Form an, was schlussendlich in einem riesigen Fest zum Thema "Tag der offenen Stalltür"

seine Vollendung fand. An diesem Anlass bewies der Turnverein und seine Mitglieder eine beispiellose Zusammenarbeit und Aufopferung für den Verein. Es gelang uns innerhalb von zwei Wochen, eine komplette Festwirtschaft mit keinerlei Daten eines vergleichbaren Festes zu organisieren, an der jeder von euch, ohne zu fragen, mitgeholfen hat.

Vielen herzlichen Dank für diesen unermüdlichen Einsatz von allen Seiten.

Der Blick in die Kristallkugel

Anhand der Einladung zur Generalversammlung ist ersichtlich, dass es sich um die 99igste in unserer Vereinsgeschichte handelt. Wir dürfen uns glücklich schätzen, die Möglichkeit zu haben, den Geburtstag unseres Vereins mitgestalten und feiern zu können. Viele Personen, ja sogar Generationen, formten und prägten den Turnverein in den vergangenen 99 Jahren zu dem, was er heute ist. Ein Verein, der solide im Dorfleben verankert ist und dabei die sportlichen, sowie kameradschaftlichen Aspekte ausgeglichen pflegt.

Das kommende Jahr wird ganz im Zeichen der Jubiläumsplanung stehen. Lasst es uns gemeinsam anpacken, damit das 100 jährige Jubiläum zu etwas ganz Besonderem wird. Ein Anlass, von dem wir auch Jahre später noch reden werden.

Ich fühle mich geehrt, als Präsident des Turnverein Watt, dessen 100 jähriges Bestehen feiern zu können.

*Euer Präsident:
Adolf Frei alias Dödo*





DCKE – GESUCHT WIRD...“

Jahresbericht der DR-Präsidentin 2013

Dieses Jubiläums-Jahr begann wie gewohnt mit dem **Dorfabend**. Der Dreiakter „Zfrüh gfreut“ begeisterte wieder einmal das gesamte Publikum. Die Schauspieler waren perfekt auf die Rollen ausgesucht worden und auch unser Theater-Neuling Angi konnte an der Premiere viele Lacher abräumen. Auch das Rundherum war gut organisiert. Ausser die Kommunikation war etwas schwach, da doch das Volleyball an diesem Freitag noch ein Meisterschaftsspiel zu absolvieren hatte. Nun, auch ein eingespieltes Organisationskomitee lernt jedes Jahr wieder etwas mehr dazu.

Am 23./24. Februar fand das **Skiweekend** in Fiesch statt. Storys von Besuchen im falschen Hotel, verlorenen Skistöcken, viel Schnee und feinem Fondue machten die Runde. Der Rest bleibt wohl geheim.

Das **GETU** nahm auch dieses Jahr an vier Wettkämpfen teil sowie auch am Eidgenössischen Turnfest in Biel. Beim ersten Turnfest der Mädchen gelang es zwar nicht, eine Auszeichnung zu ergattern, aber Spass hatten sie trotzdem. Und zum Abschluss gab es auch noch eine Rose für jede Turnerin. Das **Getu-Camp** fand dieses Jahr in Frauenfeld statt. Den 21 Turnerinnen wurde einiges geboten mit einem vielfältigen Programm. Ausserdem standen den Mädchen in der Halle eine Kletterwand sowie zwei grosse Trampoline zur Verfügung. Die Woche verging wie im Flug.

In der **JUWA** war auch einiges los. Neue Leiter/innen wurden eingearbeitet. Dazu kam die Teilnahme an der Fuchsjagd, der Jugendsporttag in Buchs sowie der Plauschtag zusammen mit dem Getu im September. Dieser führte die Kinder mit Car & Sessellift auf den Atzmännig, wo eine lange Rodelbahn, Würstlibraten, die „Spatz Männli Erlebniswanderung“ und schönes Wetter auf sie warteten.

Im **KITU** gab es dieses Jahr Leiter-Nachwuchs. Insgesamt vier neue LeiterInnen konnten in das Team aufgenommen werden. Die Kinder haben viel Spass und können sich richtig austoben. Im **ELKI** läuft alles wie gewohnt. Die 22 Paare (darunter auch unsere Aktiv-Leiterin mit Sohn) erfreuen sich an den vielfältigen und farbenfrohen Turnstunden mit Anita Jenny.

Im **Volleyball** gab es frischen Wind. Beide Teams wurden mit neuen Spielerinnen verstärkt. Dadurch konnten die Teams in der Rangliste aufsteigen. Und dabei mussten noch auf dem Feld Schultern wieder eingerenkt werden. Beim Trainingstag im Oktober konnte an der Technik gefeilt werden. Die Turnerinnen der **Aktiven** hatten auch einiges am Laufen dieses Jahr. So gab es an der EKMS in Dietikon zwei silberne und eine bronzene Medaille. Zum ersten Mal ging auch eine 4x100m Staffel an den Start, jedoch blieb dabei die Medaille aus. Am Eidg. Turnfest in Biel konnte mit einer Endnote von 24.73 ein neuer Rekord erzielt werden und dies obwohl unsere Leiterin genau an diesem Wochenende ihr zweites Kind gebar und uns somit nicht live unterstützen konnte.

Das diesjährige Highlight war auf jeden Fall die **Jubiläumsreise** zu unserem 40ten Geburtstag nach Mallorca. 18 Turnerinnen wagten die Reise in das Mekka der Deutschen: zum „Ballermann“. Zum Glück lag das Hotel etwas abseits der Geschehnisse, so konnte das Tagesprogramm gemütlich durchgeführt werden. Dabei ging es mit dem Katamaran aufs Meer, an eine Piraten-Show, mit dem Jeep ins Landesinnere, mit Führer durch die Hauptstadt Palma sowie mit dem Mietauto rund um die Insel. Am Abend wurde dann richtig gefestert, unter anderem wurde auch gleich ein fälliger Polterabend durchgeführt. Das Wetter und die Stimmung waren perfekt.

In den Sommerferien fand wieder ein Treffen der DR & des TVs statt. Genannt „**DR meets TV**“. Dieses Jahr gings ins Rebhaus. Bei feinem Schinken im Teig und gutem Rotwein wurden verschiedene Themen diskutiert und neue Ideen ausgeheckt.

Die **Turnfahrt** wurde dieses Jahr vom TV organisiert. Mit einer Weinreise am Bielersee wurden nicht nur die Beine fürs Wandern benötigt, sondern auch der Gaumen für die Weindegustationen. Dabei kann es auch mal passieren, dass eine Weinflasche im See verschwindet. Das **Vereinschlusssturnen** wurde mangels Teilnehmer abgesagt und vorübergehend auf Eis gelegt.

Im vergangenen Jahr waren unsere Damen fleissig unterwegs in weissen Blusen und schwarzen Hosen. Um die Vereinskasse etwas aufzustocken, servierten wir an der Furtalmesse in Regensdorf, am Schwingfest in Zollikon sowie an der 100-jährigen Jubiläumsgala der Feuerwehr Wohlen.

Das Jahr 2013 war ein gutes Jahr für neue Leiter/innen. Insgesamt sechs Leiter/innen für die JUWA und KITU wurden gefunden und in die Kreise des Vereins aufgenommen. Sowie sind im GETU drei Hilfsleiterinnen tätig, welche in die Damenriege aufgenommen werden. Trotzdem werden weiterhin Leiterinnen für das GETU und

die JUWA gesucht. Die Leiter/innen haben auch dieses Jahr wieder vollen Einsatz gezeigt und durch innovative Ideen und Ausflüge den Alltag der Kinder versüsst.

Ein Dankeschön auch an die Leiterinnen, welche im 2013 aufgehört haben zu leiten. Unseren zwei tollen Damen Sandra Wallishauser und Gabriela Rogger vom KITU haben während sieben Jahren vollen Einsatz gezeigt. Auch in der Juwa1 Mädchen hat ein Wechsel stattgefunden. Nach 10 Jahren leiten hat sich Brigitte Eriksen dazu entschlossen, ihre Gruppe abzugeben. Mit Monika Keller musste das GETU eine sehr wertvolle Hauptleiterin verabschieden. Sie stand seit 1993 jede Woche in der Halle, um den jungen Geräteturnerinnen etwas beizubringen und dies meist mit Erfolg. Für ihren langjährigen Einsatz wurde sie an der GV 2013 zum Ehrenmitglied ernannt.

Ein weiteres, gelungenes, spektakuläres Turnerjahr ist somit abgeschlossen. Durch das Eidgenössische Turnfest sowie unserer Jubiläumsreise wurde das Jahr zu etwas Besonderem. Es war so einiges los und wir nehmen viel Energie mit ins 2014, ein neues Chränzli-Jahr. Die Leiterinnen sind bereits fleissig am Üben und wir hoffen auf eine erfolgreiche Durchführung. Das neue Jahr birgt nichts Besonderes, ausser bereits der Vorplanung für das Watterfäscht 2015. Ich freue mich auf ein spannendes 2014.

*Eure Präsidentin:
Claudia Zollinger*

Folgende Mitglieder wurden an der GV zu **Ehrenmitgliedern** ernannt:

FR Watt: Susan Baader
Karin Fischer
Katrin Jaussi

MR Watt: Thomas Diemand

Wir gratulieren zur Ernennung und wünschen weiterhin viel Freude beim Turnen.

Engadiner Frauenlauf 2014

Sehr viel Schnee, viel Sonne, gute Laune, was will man mehr...

Gestärkt vom Pastaplausch am Samstag-Abend wagten wir uns am Sonntag, 2. März 2014, wieder an den Start, für Steffi die Premiere. Die 4 Wattraktiven (Karin Marty, Evi Peter, Brigitte Eriksen und Andrea Della Torre) im Team, Stefanie Della Torre und Susanne Gantenbein (Volleyball) im Einzel.

Von Samedan nach La Punt kann man seine ganze Technik auf der Geraden ausüben und dann geht's erst richtig los... vorbei am ersten Stutz in Zuoz, der schon recht in die Beine ging, folgten drei weitere bis ins Ziel nach S-chanf, das waren pulvrige 17 Kilometer. Dank unserem Wachsmann (Albert Della Torre) ging es den einen ringer als den anderen...

Lieben Dank den vielen Fans: Familie Marty, Familie Eriksen, Familie Sutter, Familie Gantenbein, Familie Frommenwiler, Adi Frei, Andreas Lüchinger, Marco Vetsch und Roger Schenk.

Vom Loipenrand angefeuert zu werden motiviert und setzt verloren gegangene Energien wieder frei.

Evi Peter und Andrea Della Torre

Andrea Della Torre	1:26.14
Stefanie Della Torre	1:22.53
Brigitte Eriksen	1:26.18
Karin Marty	1:21.54
Eva Peter	1:22.40
Susanne Gantenbein	1:15.52 („Wachsmann“ Robi)



Evi Peter (1381) und Steffi Della Torre glücklich im Ziel.



Die 5 „Wattraktiven Damen“: Evi Peter, Karin Marty, Brigitte Eriksen, Andrea und Steffi Della Torre (v.l.n.r.)

Watter flüstern

Manch eine Dame staunte am Samstag, 15. Februar 2014, nicht schlecht, als es plötzlich an der Tür klingelte und sie mit drei roten Rosen beschenkt wurde. Die etwas verspätete „Valentinstag-Überraschung“ ist auf jeden Fall gelungen. Vielen Dank an die glorreichen 6 aus Watt! ☺

Skiweekend TV und DR in Arosa

Wie gewohnt pünktlich (...) erschienen die rund 25 angemeldeten Teilnehmer am Samstag, 22. März, auf dem Dorfplatz in Watt. Ein paar Abtrünnige liessen jedoch vergebens auf sich warten, denn die waren bereits mit dem Zug unterwegs nach Arosa. Nach dem obligaten Gipfeli am DP (vielen Dank an den Spender) und dem Verladen sämtlicher Güter konnte die Reise starten.

Ungewohnt frühlingshaft zeigte sich das Bündnerland an diesem halbwegs sonnigen Samstag. Nach erfolgreicher Bewältigung der kurvigen Strasse von Chur nach Arosa erwarteten uns beinahe 6 Grad am Zielort. Das Gepäck war in der Unterkunft schnell verstaut und schon waren wir (noch ohne unser Zug-Detachment) unterwegs Richtung Piste. Auch in den Anhöhen von Arosa war das Wetter zwar nicht allzu schlecht, aber dennoch viel zu warm.

Die sehr sulzigen Schneeverhältnisse zwangen uns förmlich dazu, bereits früh am Samstag zum gemütlichen Teil über zu gehen. Nach und nach füllten wir die Bar im Tschuggen, bis wir am frühen Nachmittag endlich alle vereint bei einem Frosch auf unser Skiweekend anstossen konnten. Unzählige Frösche später – aber noch bei Tageslicht – nahmen wir die letzte Abfahrt in Angriff. Natürlich führte der Weg nicht direkt in die Unterkunft. Für einen Zwischenhalt ist doch immer Zeit.



Jedem ein Frosch: Tschuggenhütte Kuhbar

Nach dem Nachtessen hatten einige noch nicht genug und machten sich auf den Weg nach Downtown Arosa. Einige nahmen es gemütlicher und verbrachten den Abend gemütlich bei einem Bierchen in der Unterkunft.

Das Frühstück war erstaunlich gut besucht und einem frühen Aufbruch auf die Skipiste wäre nichts im Weg gestanden... wären über Nacht nicht 40cm Neuschnee gefallen. Arosa präsentierte sich am Sonntag in wunderbarer weisser Pracht. Da kein Ende des Schneefalls absehbar war, startete der Sonntag dann auch so wie der Samstag endete: gemütlich. Kurzentschlossen disponierten wir um und machten uns schon sehr früh auf Richtung Unterland.

Ein weiterer Verpflegungs-Zwischenhalt in Bad Ragaz bescherte uns ein reichhaltiges und wiederum gemütliches Mittagessen. So früh wie selten erschienen die Damenriege und der Turnverein wieder auf dem DP in Watt. Die passionierten Zugfahrer konnten wir dieses Mal überreden, nicht ganz CO2 neutral nach Watt zu kommen. Für einige endete das Skiweekend 2014 bei einem letzten Schlummertrunk in der Linde.

Arosa ist uns hinsichtlich Wintersport noch etwas schuldig.

Der Organisatorin Angi Lüchinger gebührt ein grosser Dank und ich hoffe, dass wir im 2015 bessere äussere Bedingungen haben werden.

Stefan Schibli

MR - Jahresbericht 2013 des Präsidenten

Wir haben eine aktuelle Homepage und ein Turnerheftli; in beiden sind gute und ausführliche Berichte zu unseren Anlässen, deshalb möchte ich nur ganz kurz auf unser verflissenes Jahresprogramm eingehen.

Wehntalcup - erfolgreich, beide Mannschaften im kleinen Final

Eidg. Turnfest - ebenfalls gut, sowohl sportlich als auch kameradschaftlich

Rebhausfest/1. August - 4 verschiedene Anlässe mit der gleichen Infrastruktur; alles hat gut geklappt

Würstlibraten - im üblichen Rahmen, etwas kleinere Beteiligung

Pétanque - inkl. Stallführung; sehr schöner, gemütlicher und interessanter Anlass

Fondue - magere Beteiligung, die Teilnehmer haben es aber genossen

Kegeln - noch schwächere Beteiligung, weitere Durchführung fraglich

Jahresschlussessen - gut wie gewohnt, aber kein Grossaufmarsch

Chränzli 2014 - Anlass mit sehr positivem Feedback. Die Kochgruppe gab einen super Einstand mit ihrem Spaghettiplausch, Hans Roth war mit Rat, Tat und Bus zur Stelle, und die Männer auf der Bühne erteilten verdienten Applaus.

Im **Vorstand** widmeten wir uns intensiv den Statuten und dem Turnbetrieb.

Ein sehr grosses Arbeitspensum vollbrachte unser Aktuar Heinz Kunz: Elektrisches und allg. Arbeiten beim Zelt am 1. August, Festwirt beim Chränzli, Leitung der Statutenüberarbeitung, Berichte schreiben fürs Heftli, gelegentliches Leiten der Turnstunden und die übliche Aktuarsarbeit. Er verdient einen Sonderapplaus und Entlastung.

In den letzten 10 Jahren ging es mit unserem Verein stetig bergauf, wir haben einen hohen Standard erreicht, aber im Moment stagniert es. Was unbedingt verbessert werden muss in unserer Riege ist der Turnbesuch, die Verantwortlichkeit und Verbindlichkeit. Wenn jemand weder familien- noch berufsbedingt im Turnen fehlt, sondern weil er keine Lust hat oder ihm das Turnen nicht entspricht, dann müssten wir das erfahren. Kritik, direkt an den Vorstand, ist erwünscht.

Wir werden uns in diesem Jahr schwerpunktmässig mit dem Ist-Zustand und unserer Zukunft auseinandersetzen.

Die beste Mitgliederwerbung ist die persönliche.

Jeder, der ein neues Mitglied bringt, ist vom Jahresbeitrag befreit.

Zum Schluss möchte ich allen, die sich für die Männerriege engagiert haben, (und das sind nach wie vor viele!) ganz herzlich danken.

Ein besonderer Dank geht an meine Vorstandskollegen, die sich wirklich alle für unsere Sache einsetzen.

Röbi Stutz



Schlüsselloch

Runde Geburtstage feiern bis zur nächsten Ausgabe:

20 Jahre	Philip Künzler	TV	26. September
30 Jahre	Felix Zollinger	TV	15. August
	Irene Clavadetscher	DR	9. September
	Damaris Antenen	DR	8. November
	Adi Frei	TV	9. Dezember
40 Jahre	Maricel Bachmann	DR – KITU	3. Juli
50 Jahre	Peter Giger	MR	5. August
	Roland Beck	MR	16. Oktober
	Monika Keller	DR	18. Oktober
60 Jahre	Adrian Suter	MR	7. September
	Norbert Rusch	MR	18. September
	Werni Metz	TV	3. November
70 Jahre	Hans Roth	MR	9. Juli
	Fritz Bräker	MR	4. September
80 Jahre	Elsy Weber	FR	5. Juni
	Esther Brändli	FR	19. Dezember
90 Jahre	Elisabeth Frei-Hadorn	FR	30. August

Am 26. April heiraten Melanie (DR) und Marcel Martel in der St. Niklauskapelle in Regensdorf.

Die ganze Turnerfamilie gratuliert und wünscht nur das Beste!

Impressum

Medium der Turnriegen Watt seit 1982, Auflage 500 Exemplare
Erscheint 2x jährlich, im Frühling und Herbst
Aktuell unter www.tvwatt.ch / www.dr-watt.ch / www.mr-watt.ch

Redaktion, Layout, Briefadresse und Kasse Astrid Zinggeler Tel.: 044 870 09 271
Tannholzstrasse 18, 8105 Watt zinggeler@vtxmail.ch
Versand: Trudi Tönz

Inserate Röbi Stutz (und Robi Frommenwiler) Tel.: 044 840 58 85
Zielstrasse 104, 8105 Watt r.e.stutz@bluewin.ch

Bankverbindung ZKB Regensdorf, PCK80-2980-0 Konto 485.400

Berichterstatter:

- Turnverein Marco Vetsch Tel: 078 737 25 65
Dorfstrasse 140, 8105 Watt vetsch.marco@bluewin.ch
- Damenriege Angi Lüchinger Tel: 079 781 24 82
alte Buchserstrasse 5, 8105 Watt angela@luechinger.ch
- Frauenriege Margrit Schumacher Tel: 044 840 08 79
Im Pünt 35, 8105 Watt margritschumacher@hotmail.com
- Männerriege Sacha Meier Tel: 044 803 22 17
Haldensteinstrasse 32, 8105 Watt smah@hotmail.ch
Urs Künzli Tel: 044 870 30 64
Falläckerstrasse 11, 8105 Watt urs.kuenzli@sunrise.ch

Druck Horisberger Regensdorf AG Tel: 044 884 18 88

WATTERstab

Name: **Doris Gehrig**

Geburtsdatum: **30.07.1948**

Du bist im Sternzeichen **Löwe** geboren.

Was ist typisch für Dich? **Familienmensch.**

Womit hast Du Dein erstes Geld verdient?
Äpfel auflesen, 5 Rappen pro Korb.



Berufliche Laufbahn: **Hauspflegerinnenschule / Hauspflege / Spitex Regensdorf/ Verkauf.**

Familiäres Umfeld: **verheiratet , 2 Kinder , 2 Enkelkinder**

Funktion und Engagement im Verein: **Mitglied seit 1981, Ehrenmitglied seit 2010, von 1988 – 2010 im Vorstand, im OK des GLTV-Verbandturnfest 1985 (Sanität), Deko Chränzli, Tombola, 1. August , usw.**
Neuerdings auch im MuKi-Turnen mit dem Enkel.

Hobbys: **Garten.**

Lieblingssessen: **Braten, Gratin und Gemüse.**

Lieblingslektüre: **Tageszeitung, einen spannenden Roman.**

Lieblingssendungen im Radio/Fernsehen: **Sport, Natursendungen, eine spezielle Serie.**

Welchen persönlichen Traum möchtest Du verwirklichen? **Einen mindestens 12 Meter langen Wal sehen.**

Motto: „ **Es chunnt wies mues** „

Was wäre Dein grösster Albtraum? **Nichts mehr sehen und oder nichts mehr riechen können.**

Was könnte im Verein/ in Watt verbessert werden? **Im Moment läuft's gut.**

Ich gebe den WATTERstab weiter an: **Röbi Stutz, weil ich schon oft und immer gut mit ihm zusammengearbeitet habe.**